

terung ihres Fleisses öfters Geschenke an Büchern und Denkmünzen aus. Viele arme verweifete Kinder ließ er auf seine Kosten Handwerker lernen. Als einmahl 2 arme Kinder, die durch seine Vermittelung in das Berlinische Waisenhaus aufgenommen waren, hieher geschickt werden sollten, gieng er Morgens um 5 Uhr bey einer sehr rauhen Witterung selbst zu dem Fuhrmann, um zu sehen, ob sie gut vor dem Wetter verwahret wären. Als er fand daß dieses nicht hinlänglich geschehen war, hieng er den Kindern seinen eigenen Ueberrock um, sah sie erst abfahren, und gieng dann im Regen ohne Ueberrock nach Hause. Oft gieng er viele Treppen in Dachstuben hinauf, um Elende und Kranke, deren Noth er erfahren hatte, aufzusuchen, und ruhte nicht eher, als bis er ihnen, wenn es anders möglich war, geholfen hatte.

Auf den Tod Sr. Durchl. des Prinzen Leopold von Braunschweig.

Weint, ihr Aedlen! Klagt durch Trauerlieder,

Klagt der Menschheit wichtigen Verlust;
Denn vom Kleeblatt großer Fürstenbrüder —
Die nicht Helden nur allein, nein, deren Brust

Auch vom Mitgefühl des Schmerzes lobert,
Die des Elends Scenen schneller zu sich
ziehn —

Hier, von diesen dreym Allgeliebten fodert
Jenes unerbittlich strenge Schicksal ihn —
Ach dürft' ich's verschweigen! ihn, den jüngsten —

Leopolden — Mitten in der großen Pflicht:
Zu erretten — Fürsten nicht — nein den Geringssten;

Ehr' wie noch erblaßt Sein Blick von Liebe spricht! —

Ha, so liegt die jugendliche Eiche,
Die den Wandrer vor der Hitze deckt,
Von des Donners fürchterlichem Streiche
Schnell im Augenblicke hingestreckt. —
Laßt uns um den ädlen Fürsten klagen,
Der ein Opfer Seiner Tugend ward;
Und einst noch dem späten Enkel sagen:
Herrlich war sein Leben, nur sein Tod zu früh
— zu hart.

Budisiner Getraide-Preis

am 21. May a. c.

1 Schfl. Korn	3 thl.	8 gr.	—	auch 3 thl.	6 gr.
— Weize	4	6	—	4	4 gr.
— Gerste	2	8	—	2	6 gr.
— Hafer	1	14	—	1	10 gr.
— Erbsen	3	8	—	3	4 gr.
— Hirse	5	20	—	5	16 gr.
— Grütze	3	8	—	3	4 gr.

Fragen und Anzeigen.

Auf Michaelis ist eine schöne Tappeten-Stube nebst Kammer um billigen Preis zu vermieten, bey dem Buchhändler Herrn Joh. Carl Drachstedt.

Von der 5ten Herzogl. Sachsen-Gothaischen Classen-Lotterie, wovon die Einlage durch alle 5 Classen 7 Thlr 10 Gr. incl. Einschreibe-Geld beträgt, sind bey dem Kaufmann Pan-nach am Fleisch-Markt zur 1sten Classe, ganze zu 14 Gr. halbe zu 7 Gr. und Viertel Loose zu 3 Gr. 6 Pf. ingleichen zu der 31sten Braunschweiger Lotterie ganze, halbe und Viertel Loose zu haben.

Die Scholzische Buchdruckeren nimmt noch 12 Gr. Pränumeration auf den 3ten Theil der sächs. Geschichte, und eben so viel auf das 2te Bändchen vom geheimen Tagebuche an, auch sind von beiden vollständige Exemplare zu haben.